

# estAktuell

ELEKTRONIKSCHULE TETTANG  
Tel.: 07542 9372-0 Fax: 07542 9372-40

Oberhofer Straße 25, 88069 Tettang  
www.elektronischule.de, info@elektronischule.de

## Zukunftstag Technik

Die Elektronischule engagiert sich im Bereich der Berufsorientierung und nimmt dabei an Bildungsmessen und Firmenveranstaltungen teil.

Am 22. Oktober 2022 fand der Zukunftstag Technik 2022 statt, der von der Wissenswerkstatt in Friedrichshafen veranstaltet wurde.



Simon Blust führt im ZF-Forum in den 3D-Druck ein

Für technikinteressierte Jugendliche von 12-18 Jahren wurden 10 verschiedene Workshops von Firmen in und um Friedrichshafen angeboten. Diese wurden in den Firmen direkt oder in der Wissenswerkstatt an den Standorten ZF-Forum und SEE.STATT durchgeführt.

Die Elektronischule Tettang betreute den Workshop 3D-Druck im ZF-Forum.

Fortsetzung auf Seite 2

### Tag der offenen Tür am Samstag, dem 1. Juli 2023, von 10:00 bis 15:00 Uhr

Präsentation von Techniker-Arbeiten und Projekten des Berufskollegs, Vorstellung der Labors und Werkstätten, iLernfabrik 4.0, Robotik, 3D-Druck, Fairtrade School, Router-Labor der Cisco Networking Academy, Fotovoltaik- und Solarthermieanlage, Lasershow.

Informationen über Bildungsmöglichkeiten und Förderverein. Rahmenprogramm mit Bewirtung und Kinderbetreuung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

## Zusammenarbeit zwischen Kammern und Elektronischule: sinnvoll und gewinnbringend

Die Berufsausbildung im „Dualen System“ ist gekennzeichnet durch die Vermittlung einer beruflichen Qualifikation an unterschiedlichen Lernorten, den Betrieben und der Berufsschule. Der Erwerb einer umfassenden beruflichen Handlungsfähigkeit ist ein wesentliches Ziel der gemeinsamen beruflichen Bildung. Eine wichtige Rolle spielen in diesem Zusammenhang die übergeordneten Institutionen der Betriebe. Aufgrund der Tatsache, dass wir derzeit keine elektrotechnischen Handwerksberufe an der Elektronischule ausbilden, sind die Kontakte mit der ElektroInnung des Bodenseekreises und der Handwerkskammer Ulm in unserer täglichen Bildungsarbeit nicht so sicht- und erlebbar wie der Austausch mit der IHK Bodensee-Oberschwaben.

Die Zusammenarbeit mit den zuständigen Kammern ist vielfältig und spannend und ich denke, für uns als Schule auch gewinnbringend. Getragen werden diese Kooperationen insbesondere durch die agierenden Personen. Dabei ist es aus meiner Sicht von sehr großem Vorteil, dass sich die Beteiligten der Schul- und Kammerseite persönlich kennen und wertschätzen.

Fortsetzung auf Seite 2

## Zukunftstag Technik

Fortsetzung von Seite 1

Dort konstruierten die Teilnehmer unter Anleitung unseres Kollegen Simon Blust mit der Software TinkerCad in drei Stunden eine Zeppelinzeichenschablone, bearbeiteten diese im Prusa Slicer und druckten die Schablone mit dem 3D-Drucker aus.

Dabei kamen neun 3D-Drucker Prusa i3MK3S+ von der **est** zum Einsatz, des Weiteren bekamen die jeweils acht Teilnehmer:innen einen Laptop mit der passenden



Die **est** stellte acht 3D-Druck Arbeitsplätze

Software Prusa Slicer und TinkerCad gestellt. So konnte jeder Teilnehmer mit seinem eigenen Drucker und Laptop arbeiten. Das Workshop-Motto war: „Be a Maker – Be Graf Zeppelin“.

### Geplante Beteiligungen der Elektronikschule

10./11.02.2023: „Bildungsmesse Ravensburg“

01.03.2023: „BerufsInfoBörse des Bodenseekreises“, Friedrichshafen

09.03.2023: „zukunftwangen, Messe für Ausbildung & Studium“

24./25.03.2023: „Bildung & Karriere“, Friedrichshafen

29.04.2023: „Berufemesse Bodensee“, Kressbronn

12.05.2023: „Lange Nacht der Technik & Innovation (LNTI)“, Friedrichshafen

30.06.2023: „Tag der Ausbildung“ bei ifm, Tettnang

Besuchen Sie uns!

Holger Kraft

## Zusammenarbeit mit den Kammern

Fortsetzung von Seite 1

Auf Leitungsebene bin ich als Schulleiter u. a. Mitglied im Berufsbildungsausschuss der IHK-Bodensee-Oberschwaben, der in allen wichtigen Angelegenheiten der regionalen beruflichen Bildung zu beteiligen ist. Er setzt sich aus Vertretern der IHK, der Betriebe, der Gewerkschaften und der beruflichen Schulen zusammen und hat auch rechtsetzende Kraft. Für mich ist diese Mitgliedschaft mit aktiver und erfolgreicher Netz-

werkarbeit verbunden.

Die Zusammenarbeit gestaltet sich in den einzelnen Schularten unterschiedlich und vielfältig: neben den kontinuierlichen Aktivitäten im Rahmen der Lernortkooperation, wie den IHK-Bildungspartnerschaften, ist die Organisation, Planung und

Durchführung der gemeinsamen Prüfungen ein wesentlicher Bereich. Hier leisten die Kolleginnen und Kollegen der Elektronikschule einen unverzichtbaren Beitrag für ein erfolgreiches Prüfungswesen. Dies ist herausfordernd, stärkt aber auch die Zusammenarbeit und die gemeinsame Verantwortung von Ausbildern, Lehrkräften und Kammer für die Ausbildung in

unserer Region. Hierfür auch von mir ein herzliches Dankeschön.

Ein weiterer Bereich der intensiven Zusammenarbeit zwischen der Elektronikschule und der IHK-Bodensee-Oberschwaben ist der Weiterbildungsbereich. Zahlreiche Kurse sind nur umsetzbar, weil Kolleginnen und Kollegen als Dozenten zur Verfügung stehen. Neben dem seit Jahrzehnten angebotenen Kurs zum IHK-Industriemeister Elektrotechnik/Mechatronik sind in den letzten Jahren auch weitere Kurse aufgelegt worden, die nur aufgrund unserer herausragenden fachlichen Expertise u. a. in den Bereichen Industrie 4.0, Robotik, Vernetzung oder 3D-Druck möglich sind. Auch hierfür an alle Dozenten ein herzliches Dankeschön.

Auch wenn diese Zusammenarbeit von uns als Elektronikschule immer wieder viel Zeit fordert, ist diese Zeit aus meiner Sicht sehr gut investiert. Ich höre immer wieder von anderen Schulleiterkollegen, wie schwierig und aufreibend die Arbeit mit den Kammern in anderen Regionen ist. Freuen wir uns, dass es bei uns nicht so ist, und lassen Sie uns weiterhin unsere gemeinsame Kooperation mit den Kammern unserer Region so pflegen wie bisher.

Jochen Würstle,  
Schulleiter

## Vom Weltall ins Klassenzimmer

Am 6. Dezember 2022 zeigte der Umweltexperte und Astronom Michael Geisler in einem zweistündigen spannenden Vortrag anhand von Live-Satellitenbildern die Auswirkungen des Klimawandels.

Da der Vortrag im letzten Jahr coronabedingt nicht stattfinden konnte, nahmen die Berufskollegklassen im ersten und zweiten Jahr in zwei Gruppen teil.

Julia Nordmann



## Studienfahrt der IT-Berufsschulklassen nach Berlin

Nach zwei Jahren Corona-Zwangs-pause war es im November 2022 soweit: Drei IT-Klassen im 3. Ausbildungs-jahr durften mit ihren Lehrern Harald Giesen, Viktoria Förstner und Holger Kraft wieder nach Berlin fahren. Aus wetter-technischer Sicht zeichnete sich die Klassenfahrt als ein Schneeur-laub aus: Denn je weiter wir gen Nordosten fuhren, desto schnee-reicher und trüber präsentierte sich die Landschaft, so dass wir am Ende in einem vereist-ver-schneiten Berlin ankamen. Die eisigen Temperaturen trübten unsere Stimmung dennoch nicht sonderlich, da dank der bereits geöffneten Weihnachts- und Win-termärkte sowohl die Schüler als auch die Lehrer beim warmen Glühwein und der typischen Berli-ner Currywurst die vorweihnacht-liche Stimmung in der Großstadt samt opulenten Girlanden und anderen Weihnachtsdekorationen genießen konnten.



Gedenkstätte Hohenschönhausen

Gleich am zweiten Tag un-serer Berlinreise haben wir das ehemalige Stasi-Gefängnis in Hohenschönhau-sen besucht. Die Atmosphäre im Gefängnis am Morgengrauen bei Minusgraden konnte nicht real-istischer sein: Die dunklen, kar-gen und eisigen Kellergänge und Isolationszellen,

die den sowjetischen Besatzern und später der Stasi als versteck-tes Gefängnis dienten, spiegelten die fatale Situation der „Staats-feinde“ perfekt wider, was (hof-fentlich) auch einen bleibenden Eindruck bei unseren freiheits-verwöhnten und weltoffenen Berufsschüler:innen hinterließ.

Umso munterer und abwechs-lungsreicher war dagegen die Stadtführung durch Berlin durch einen waschechten Berliner Guide. Die knapp zweistündige Busrundfahrt durch Ost- und Westberlin samt sehr interes-santer und facettenreicher Aus-führungen des Guides warf einen tiefen Einblick in die historische und wirtschaftliche Entwicklung unserer Hauptstadt, was bei den Schüler:innen sehr gut ankam.



Rollenspiel im Bundesrat

Am dritten Tag der Klassen-fahrt standen der Besuch im Bun-desrat und Bundestag an.

Im Bundesrat durften die Schüler:innen auch aktiv wer-den, indem sie eine Bundes-ratssitzung samt Abstimmung zu einem von ihnen gewählten

Thema simulierten. Da die Le-galisierung von Marihuana das Thema war, war die Sitzung so rege und debattenreich, dass sie die Schüler:innen auch außer-halb der Bundesratsmauern be-gleitete.



In der Mercedes-Benz Arena

Die Teilnahme an der Bundes-tagsdebatte von der Zuschau-ertribüne war vom Ablauf her interessant, aufgrund des eher langweiligen Themas Wohnungs-bau mussten man-che Schüler:innen gegen das Bedürfnis nach einem Mittags-nickerchen ankämp-fen.

Als krönenden Ab-schluss für eine ge-lungene Klassenfahrt konnten einige der Schüler:innen und die Lehrpersonen das Basketball-Euro-League Spiel Alba

Berlin gegen Roter Stern Belgrad live in der modernen Mercedes-Benz Arena verfolgen. Trotz der Niederlage der berliner Mann-schaft war das Live-Spiel ein großes Erlebnis.

Viktoria Förstner



Gruppe vor dem Bundesrat

## Verabschiedungen im Juli 2022

Hermann Müller absolvierte bereits sein Referendariat an der Elektronikschule. Da dies 1983 begann, war er 39 Jahre bei uns. Trotz seiner Fächer Energie- und Nachrichtentechnik war er immer in der Datenverarbeitung eingesetzt. Er war langjähriger Verbindungslehrer, Beratungslehrer und Mentor. 1998 schloss er als Ingenieur ein Aufbaustudium in Erziehungswissenschaften als Diplom-Pädagoge ab.

Seine berufliche Welt waren die IT-Berufe, er war langjähriger IT-Teamleiter, Abgeordneter am Studienseminar in Weingarten, in der Bund-Länder-Kommission an der Entwicklung der neuen Lernfelder in der dualen Berufsausbildung beteiligt, CISCO Instructor, Mitglied



des Landesfachausschusses, Mitglied des VUE-Testzentrums an der [est](#), beteiligt an der Schulentwicklung im IT-Bereich, aber auch STEBS/OES, Ausbildungslehrer, seit 2014 Abteilungsleiter für Berufsfachschule und Berufsschule. Bei alledem war Hermann Müller ein Ruhepol in der Schulleitung, der immer das ganze System von Schülern, Kollegen und Ausbildungsbetrieben im Blick hatte.

Die Partnerschaft mit dem VEDC in Malang/Indonesien hat er viele Jahre hinweg als wichtige Stütze getragen. Aufgrund seiner Unterrichtskonzepte und seiner Persönlichkeit, seiner Fachkompetenz, seiner Fortbildungstätigkeiten und seiner weiteren zahlreichen außerunterrichtlichen Aktivitäten



Hermann Müller, Schulleiter Jochen Würstle und Gunter Vogt

Auch Gunter Vogt blieb uns seit seinem Referendariat treu, das er 1992 an der Elektronikschule begann. Neben dem Unterricht in der Energie- und

Nachrichtentechnik engagierte er sich im Klima- und Umweltteam und war maßgeblich an der Errichtung der ersten Solaranlage auf dem Schuldach beteiligt.

wurde er 2013 zum Fachberater für ENAT bestellt und 2014 zum Studiendirektor befördert. Mit Gunter Vogt verließ uns ein Kollege, der ganz sichtbare Spuren an der Elektronikschule hinterlassen hat.

Sabrina Ostertag trat 2014 an der Elektronikschule ihre erste Stelle an. Neben ihrem Unterricht in Deutsch und Gemeinschaftskunde enga-

gierte sie sich im Austausch mit unserer polnischen Partnerschule in Radomsko und in der Lernberatung und war auch die Beauftragte für Chancengleichheit. Aus privaten Gründen ließ sie sich an die Matthias-Erzberger-Schule nach Biberach versetzen, was wir sehr bedauern.

Jochen Würstle,  
Schulleiter



Schulleiter Jochen Würstle übergibt ein Abschiedsgeschenk an Sabrina Ostertag

## Neue Kolleginnen und Kollege

Mein Name ist **Chantal Knobelspies**, ich bin 36 Jahre alt und lebe in Meersburg.



Als gebürtige Französin kam ich schon sehr früh in die schöne Bodenseeregion, wo ich zweisprachig aufwuchs.

Passend dazu studierte ich die beiden Fächer Deutsch und Französisch an der Universität Konstanz, bevor es mich für fast 9 Jahre nach Leipzig zog. Dort arbeitete ich unter anderem für den Klett Verlag, machte ein Volontariat im Bereich Online-Redaktion und -Marketing und ergänzte dieses mit einem IHK-Abschluss als Online Marketing Managerin. Anschließend war ich als SEO-Managerin und Online Marketing Managerin tätig, ehe ich wieder an die Schule zurückkehrte, um mein Referendariat zu absolvieren und als Lehrerin am Gymnasium zu arbeiten.

Mit Ankunft unseres zweiten Kindes beschlossen wir, in die Heimat zurückzukehren und wieder im schönen Süden zu leben. Privat freue ich mich schon darauf, mein altes Hobby, das Bouldern, wieder aufzunehmen und meiner Rätsel Leidenschaft – sei es outdoor mit Geocaching oder indoor in Escape Rooms – weiter nachzugehen.

Genauso bin ich aber gespannt und freue mich auf meine Zeit an der **est** sowie auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen Kollegium und alles Interessante, das sie mit sich bringen wird!

Mein Name ist **Andreas Losher**, ich bin 31 Jahre alt und komme ursprünglich aus dem schönen Oberallgäu.



Aktuell wohne ich mit meiner Freundin in Weingarten. Ich habe meinen Bachelor und Master in Elektrotechnik an der Uni Ulm gemacht und bin danach aus beruflichen Gründen an den Bodensee gezogen. Der Wunsch Lehrer zu werden hat mich lange Zeit beschäftigt und nach einigen Jahren in der Pharmaindustrie ist mir dieses Jahr der Absprung an die Elektronikschule als Direkteinsteiger für ENAT und Informatik gelungen. In meiner Freizeit gehe ich gerne wandern oder fahre Fahrrad. So bin ich mit meiner Freundin letztes Jahr mit dem Fahrrad an die Adria geradelt und dieses Jahr ging es an die Ostsee. Ich freue mich auf das gemeinsame Schuljahr mit euch/Ihnen und bedanke mich für den herzlichen Empfang!

Hej! Mein Name ist **Aylin Özkan**, ich bin 29 Jahre alt und wohne in Ravensburg.



Aufgewachsen bin ich dort, wo man laut den Menschen aus der Bodenseeregion nicht Autofahren kann: BC.

Auf die Frage, was ich einmal werden möchte, hatte ich bereits im Kindergarten keine Antwort, denn zu viele Dinge haben mich interessiert. Und so startete ich in der Hauptschule und habe immer weitergemacht bis zur Fachhochschulreife. Dabei habe ich gemerkt, dass es ein nachhaltigerer Beruf mit Menschen werden soll. So bin ich letztendlich im Studiengang Wirtschaftsinformatik Plus Lehramt an der RWU in Weingarten gestrandet. Dadurch darf ich jetzt hier an der **est** die Fächer Informatik und VBWL unterrichten. Danke an dieser Stelle für den tollen Empfang durch das hilfsbereite Kollegium.

Durch meine vier Zwerghühner im Garten bin ich in meiner Freizeit gerne Hobbylandwirtin und an meinem Bus gibt es immer etwas zu basteln. Wenn dann noch etwas Zeit bleibt, liefere ich auch gerne mal Gemüseboxen aus oder stehe im FoodTruck eines Bio Onlinehofladens. Sonst findet man mich beim Bouldern oder Biken.

Ich freue mich hier zu sein und auf eine spannende, abwechslungsreiche Zeit an der Elektronikschule mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen.

Hallo :) ich heiße **Tamara Weiß** und darf mit Beginn dieses Jahres mein Referendariat an der Elektronikschule Tettmang starten. Ich bin 27 Jahre alt und wohne mit meinem Mann in Lindau. Meine Schulzeit habe ich in Friedrichshafen verbracht und dort nach der Realschule auf dem Technischen Gymnasium mein Abitur absolviert. Danach ging es für mich nach Weingarten, um dort Elektrotechnik und Physik Plus Lehramt zu studieren und somit konnte ich immer noch in der Nähe des Sees bleiben.



Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und meinen Freunden. Außerdem engagiere ich mich im Kindergottesdienst und der Jungschar und in den Sommerferien bin ich im Zeltlager zu finden.

Ich freue mich über viele neue Erfahrungen und auf die Zeit an der **est** mit Euch!

## Teambuildingtag für die Klassen BKI22 und BKE22

Am Mittwoch, dem 14.09.2022, fand unter der Leitung der Schulsozialarbeiterin Saadet Cekelez in den beiden zweijährigen Berufskollegs ein Teambuildingtag statt. Das Ziel war, die Kennlernphase für die BK-Klassen aktiver und auch mit neuen Ideen zu gestalten und dabei auch körperlicher zu werden.



Klaus Kirsch trainiert Selbstverteidigung

Nachdem in den ersten beiden Stunden regulärer Unterricht stattfand, führte Saadet Cekelez in der 3. und 4. Stunde in der ei-

nen Klasse ein Teamtraining durch, während die andere Klasse unter der Leitung von Klaus Kirsch vom KMT-Center in Weingarten körperlich miteinander in Kontakt traten. In der 5. und 6. Stunde wechselten die Klassen dann zum jeweils anderen Training.



Teambuilding mit Saadet Cekelez

Die interaktiven Übungen von Saadet Cekelez gingen über das Kennlernen hinaus und wandten sich auch an die Schüler:innen als Team. Durch das Lösen von Teamaufgaben hatten die Schüler:innen die Möglichkeit, über unterschiedliche Rollen in einem Team nachzudenken. Eine weitere Methode richtete sich an die Stärken der Schüler:innen.

Klaus Kirsch trainierte mit den Schüler:innen neben Stockkampf auch Elemente der Selbstverteidigung. Da dies bei den Schüler:innen sehr gut ankam und sie es für die Folgeklassen im nächsten Schuljahr weiterempfehlen, wird ein weiteres Angebot für das 2. Schulhalbjahr geplant.

Saadet Cekelez,  
Holger Kraft

## Eine Werbeveranstaltung im Rahmen der Lernortkooperation

Fachkräftemangel, die schwierige Suche nach Auszubildenden, unbesetzte Ausbildungsstellen ... Das sind Probleme unserer Ausbildungsbetriebe und damit auch unsere. Als Auszubildende der Firma Waldner bei uns anfragten, ob sie eine Informationsveranstaltung zur Vorstellung der Ausbildung bei Waldner abhalten könnten, war schnell klar, dass wir dies ermöglichen wollten.

In einer Mittagspause im November trafen sich dann zehn Schüler des Berufskollegs und der Berufsfachschule mit drei Auszu-

bildenden von Waldner. Nach der Vorstellung des Unternehmens erhielten die Schüler Informationen über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten, die Waldner zu bieten hat. Angeboten werden neben Dualen Studiengängen mit technischer oder kaufmännischer Richtung auch eine große Bandbreite von gewerblichen, technischen und kaufmännischen Berufsausbildungen wie Industriekaufleute, Fachinformatiker:in und Mechatroniker:in. Im dritten Teil der Veranstaltung wurden in persönlichen Gesprächen alle offenen

Fragen beantwortet.

Auch wenn die Initiatoren der Informationsveranstaltung ursprünglich auf mehr interessierte Schülerinnen und Schüler gehofft hatten, herrschte am Ende Zufriedenheit, weil die anwesenden Schüler genau der Zielgruppe entsprachen. Nun bleibt zu hoffen, dass aus diesem Erstkontakt das ein oder andere Ausbildungsverhältnis entsteht und wir die Schülerinnen und Schüler dann in der Berufsschule wiedersehen.

Kerstin Wattenbach,  
Abteilungsleiterin Berufsschule



### Impressum

Herausgeber: [Elektronikschule Tettang](#)  
Verantwortlich: Jochen Würstle

Die nächste Ausgabe der [estAktuell](#) erscheint im Juli 2023.

Redaktion: Holger Kraft  
Fotos: [est](#)